

September 2025

gemeinde **leben**

in den Kirchengemeinden Auma, Braunsdorf-Tischendorf,
Förthen, Gütterlitz, Krölpa, Merkendorf-Piesigitz, Muntscha,
Pahren, Wenigenauma, Wöhlsdorf und Zickra



Pfarrbereich Auma
EKM

Liebe Gemeinde,
wenn die Blätter bunt werden, freuen wir uns – zumindest bis wir merken, dass sie irgendwann auch auf unserem Gehweg liegen. Dann stehen wir da mit dem Rechen in der Hand und fragen uns, ob es sich überhaupt lohnt, das Laub wegzumachen, solange der Baum noch nicht fertig ist mit „Loslassen“.

Herbst hat viel mit Loslassen zu tun. Die Natur zeigt uns, dass es nicht gesund wäre, das Alte festzuhalten. Bäume, die ihre Blätter im Winter nicht loslassen, würden im nächsten Frühjahr keine neuen Knospen treiben können. Vielleicht kennen wir das auch aus unserem Alltag: Manchmal tragen wir Sorgen, Ärger oder Pflichten mit uns herum, die längst abgelegt gehören. Und während wir mühsam alles festhalten, will Gott uns längst Neues schenken.

Jesus sagt in Matthäus 11,28:
„Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“

Das klingt fast wie ein himmlisches „Laub-Abwerfen“: Gib mir, was dich belastet, du musst es nicht alles selber tragen.

Und wenn wir uns dann doch wieder mit dem Rechen im Garten abmühen, dürfen wir schmunzeln und daran denken: Gott macht aus unserem Loslassen keinen Haufen Kompost, sondern fruchtbaren Boden für Neues.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen und euch einen Herbst voller bunter Farben, humorvoller Gelassenheit und der Erfahrung, dass Gott trägt – auch wenn wir loslassen.
In diesem Sinne eine gesegnete Herbstzeit mit Momenten des Loslassens.

Eure Pfarrerin Lisa Krille

Unser Gemeindebrief soll noch persönlicher werden – mit schönen Fotos aus unserer Heimat! Den Anfang haben diesmal Braunsdorf und Tischendorf gemacht – vielen Dank dafür. Hast auch du ein Lieblingsmotiv aus deinem Ort? Dann her damit! Schick dein Foto einfach an ev.pfarramt.auma@web.de.

Einsendeschluss für das Coverbild des nächsten Gemeindebriefs ist der 12.11.25.

Wir freuen uns auf deine Bilder und darauf, unsere Heimat gemeinsam im Gemeindebrief zu zeigen!

Wenn Sie Fragen rund ums Smartphone, zu WhatsApp, Fotos und Laptop haben, dann laden wir Sie herzlich zu unserem Projekt „Jugend erklärt Technik!“ ein.

Am 21. Oktober von 17.00 Uhr bis ca. 18.30 Uhr stehen Ihnen im Pfarrhaus Auma Jugendliche aus dem Jugendtreff zur Seite. Sie beantworten Ihre Fragen rund um Handy, E-Mail, Laptop, WhatsApp und Co. und zeigen Schritt für Schritt, wie alles funktioniert.

Nutzen Sie die Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre Neues zu lernen und den Austausch zwischen Jung und Alt zu erleben. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Kommen Sie vorbei – gemeinsam macht Technik mehr Spaß!

Ihr Jugendtreff Auma in Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde Auma



Jugend erklärt Technik

Fragen rund ums Smartphone, zu WhatsApp, Fotos und Laptop

Datum: 21. Oktober 2025
Uhrzeit: 17:00 Uhr – 18:00 Uhr
Ort: Pfarrhaus Auma

Wir freuen uns auf euch – Der  **JUGENDTREFF**

Du hast Lust auf Gemeinschaft, gute Gespräche und leckeres Essen? Dann komm vorbei zum Jugendtreff Auma!

Immer in den **ungeraden Kalenderwochen, dienstags von 17.00 bis 19.00 Uhr** öffnen wir für euch die Türen:

Gemeinsam kochen, essen, quatschen über das, was euch wichtig ist – oder einfach Tischkicker, Tischtennis spielen und auf der Couch chillen.

Ganz entspannt, ganz du selbst – wir freuen uns auf dich!

Dein Jugendtreff-Team: Annkathrin & Falko



 **DO 15.30-17.00**
 Außer in den FERIEN

CHRISTEN-LEHRE AUMA

FÜR JUNGEN + MÄDCHEN 6-12 JAHRE ALT

WAS MACHEN WIR?:

- über Glauben sprechen
- Bibelgeschichten kennenlernen
- Spiel und Spaß
- gemeinsames Essen
- Ausflüge
- auch mal Quatsch
- basteln und malen
- Natur erleben
- ...eigene Ideen der Kinder

 Pfarrhaus Auma www.kirchspiel-auma.de

Gottesdienste und andere Veranstaltungen

06.09.2025	10.00 Uhr 13.30 Uhr	Auma - Pfarrhaus Braunsdorf	Krümelkirche 1. Sonntag im Monat Gottesdienst mit Taufe
07.09.2025	10.30 Uhr 15.30 Uhr	Pöllwitz- Badeteich Pahren	Tauferinnerung Gottesdienst mit Taufe
14.09.2025	10.00 Uhr - 18.00 Uhr	Wöhlsdorf	Tag des offenen Denkmals mit Kaffee und Kuchen
19.09.2025	18.00 Uhr	Piesigitz	Einweihung des erneuerten Kirchtums
21.09.2025	10.00 Uhr 14.00 Uhr	Auma Wenigenauma	GKR-Wahl und Gottesdienst Kinder haben Rechte - die 10 Gebote - Christenlehre und Jugendtreff Erntedank, Kaffee und Kuchen und GKR-Wahl
27.09.2025	14.00 Uhr	Förthen	Erntedank und GKR-Wahl
28.09.2025	09.00 Uhr 09.00 Uhr 14.00 Uhr 16.00 Uhr	Zickra Merkendorf Krölpa Braunsdorf	Erntedank und GKR-Wahl Erntedank und GKR-Wahl Erntedank und GKR-Wahl Erntedank und GKR-Wahl
01.10.2025	16.00 Uhr	Wöhlsdorf	Erntedank mit dem Kindergarten
04.10.2025	10:00 Uhr 17.00 Uhr 17.00 Uhr	Auma - Pfarrhaus Muntscha Auma	Krümelkirche 1. Sonntag im Monat Erntedank und GKR-Wahl Abendgottesdienst Erntedank
05.10.2025	09.00 Uhr 14.00 Uhr	Pahren - Festhalle Pahren Agrar Kooperation Wöhlsdorf	Erntedank und GKR-Wahl Erntedank, Kaffee und Kuchen und GKR-Wahl
18.10.2025	15.00 Uhr 18.00 Uhr	Chursdorf Triptis	Orgelwochenende Von Trampel zu Trampeli - Drei Generationen in musikalischer Nachbarschaft

19.10.2025	13.30 Uhr 14.00 Uhr 17.00 Uhr	Treffpunkt Markt Auma	Festgottesdienst Orgelpremiere Konzert Orgel und Posaune mit Daniel Beilschmidt und Sebastian Krause
21.10.2025	17.00 Uhr - 18.00 Uhr	Auma - Pfarrhaus	Jugend erklärt Medien!
25.10.2025	09.00 Uhr	Zeulenroda	Church Night
30.10.2025	ab 15.30 Uhr ab 17:00 Uhr	Auma	Church-Nachmittag, Martin- Luther-Stationenlauf für Kinder Gruselspektakel in der Kirche
31.10.2025	10.00 Uhr	Zeulenroda	Reformationsgottesdienst der Region West auf d. Seesternbühne
01.11.2025	10.00 Uhr 17.00 Uhr	Auma - Pfarrhaus Pahren	Krümelkirche 1. Sa im Monat Kirmes, Abendgottesdienst
02.11.2025	09.00 Uhr 10.10 Uhr	Zickra Piesigitz	Gottesdienst Gottesdienst
09.11.2025	09.00 Uhr 10.10 Uhr 14.00 Uhr	Förthen Krölpa Wenigenauma	Gottesdienst Gottesdienst Kirchweih mit Kaffee und Kuchen
11.11.2025	16:30 Uhr 17.30 Uhr	Wöhlsdorf Auma	Martinstag Martinstag
12.11.2025	16.30 Uhr	Pahren	Martinstag
14.11.2025	18.00 Uhr	Auma	SOLO-Gottesdienst mit Pfarrer Christoph Backhaus und Pfarrerinnen Lisa Krille
16.11.2025	09.00 Uhr 09.00 Uhr 10.10 Uhr 14.00 Uhr	Muntscha Merkendorf Zickra Wöhlsdorf	Kirmes Kirmes Kirmes u. Verstorbenen gedenken Gottesdienst u. Verstorbenen gedenken

19.11.2025	19.00 Uhr	Zeulenroda	Buß- und Bettag
22.11.2025	08.00 Uhr 16.00 Uhr	Merkendorf Wenigenauma	Hubertusmesse Ewigkeitssonntag
23.11.2025	09.00 Uhr 09.00 Uhr 10.30 Uhr 14.00 Uhr 15.30 Uhr 17.00 Uhr	Krölpa Merkendorf Auma Pahren Förthen Braunsdorf	Kirchweih mit Abendmahl Ewigkeitssonntag mit Abendmahl Ewigkeitssonntag Ewigkeitssonntag mit Abendmahl Ewigkeitssonntag mit Abendmahl Ewigkeitssonntag mit Abendmahl
30.11.2025	10.00 Uhr	Auma	Zentralgottesdienst, Segnung der bisherigen und neuen GKR's



KIRCHE FÜR DIE
KLEINSTEN

Krümelkirche

PFARRHAUS AUMA
JEDEN 1. SAMSTAG IM MONAT
10.00 UHR
BEGINN: 6. SEPTEMBER
AB 0-5 JAHRE



FÜR DIE GANZE FAMILIE !

Auf vielen Nachfragen hin gibt es nun endlich auch ein Angebot für unsere Jüngsten: die Krümelkirche für Kinder von 0 bis 5 Jahren.

Einmal im Monat – **immer am 1. Samstag um 10.00 Uhr im Pfarrhaus in Auma** – feiern wir gemeinsam eine fröhliche und kindgerechte Zeit mit Liedern, Geschichten und kleinen Aktionen.

Herzlich eingeladen sind nicht nur die Kinder, sondern auch Eltern, Großeltern und Geschwisterkinder – denn zusammen macht's am meisten Spaß!

Komm vorbei, wir freuen uns auf dich und deine kleinen Krümel!

Herbsttag

Herr, es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren lass die Winde los.

Befiehl den letzten Früchten, voll zu sein;
gib ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin, und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.

Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.

Text: Rainer Maria Rilke,
nachempfunden von André Schwarz

Verstorbene im Kirchspiel Auma

Juli

Rosa-Marie Teuscher, geb. Fischer

Alter: 87 Jahre, Pahren

Gerhard Sippel

Alter: 86 Jahre, Förthen

Frank Besser

Alter: 70 Jahre, Auma

August

Bernhard Staps

Alter: 75 Jahre, Krölpa

Krähmer, Roseline Marlene geb. Flache

Alter: 85 Jahre, Wöhlsdorf

Hochzeit im Kirchspiel Auma

Simona Woköck und Gernot Purkart

im Juni Kirche zu Auma

Sarah Senf geb. Hollstein und Stefan Senf

im Juli Kirche zu Muntscha

IM KIRCHSPIEL
AUMA

Erntedankgottesdienst

21.09.
14.00 Uhr Kirche Wenigenauma
+ Kaffee & Kuchen

27.09.
14.00 Uhr Kirche Förthen

28.09.
9.00 Uhr Kirche Zickra
9.00 Uhr Kirche Merkendorf
14.00 Uhr Kirche Krölpa
16.00 Uhr Kirche Braunsdorf

04.10.
17.00 Uhr Kirche Muntscha + Essen

05.10.
9.00 Uhr Pahren Agrarhalle
verlegt auf den 04.10.17 Uhr Kirche Auma
14.00 Uhr Kirche Wöhlsdorf

18. OKT
15.00 Uhr

Chursdorf
St.-Gallus-Kirche

Orgelkonzert
Daniel Bellschmidt (Leipzig/Altenburg)
Werke von Muffat, Fischer, Pachelbel,
Bach, Improvisation

18. OKT
18.00 Uhr

Triptis
Stadtkirche St. Marien

Orgelkonzert
Daniel Bellschmidt (Leipzig/Altenburg)
Werke von Bach, Haydn, Rink,
Improvisation

19. OKT
14.00 Uhr
17.00 Uhr

Auma
KIRCHE „UNTER LEBEN FRAU“

FESTGOTTESDIENST

KONZERT FÜR POSEUNE UND ORGEL
Sebastian Krause (Leipzig) und
Daniel Bellschmidt (Leipzig/Altenburg)
mit Werken von
Krebs, Schubert, Weber sen.,
Neithardt, Mendelssohn

VON TRAMPEL ZU TRAMPEL

Drei Generationen Orgelbau in musikalischer Nachbarschaft

EIN MUSIKALISCHES WOCHENENDE MIT DEN TRAMPEL-ORGELN CHURSDORF (1753),
TRIPTIS (1785) UND AUMA (1818)

EIN GEMEINSAMES PROJEKT DER EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDEN
AUMA, CHURSDORF UND TRIPTIS



Tag des
offenen Denkmals

Unser diesjähriges Thema:
*„Wert-voll: unbezahlbar
oder unersetzlich?“*

Sonntag
14.09.2025
Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten

Ort: Kirche Wöhlsdorf
10.00 Uhr bis 18.00 Uhr




Jugendtreff

Du bist in der 5. Klasse oder älter
und möchtest mehr über die Kirche und Jesu
erfahren?
Du bist an einem gemeinsamen Austausch über
aktuelle Themen interessiert?

Freue dich auf einen gemeinsamen Austausch und
großartige gemeinsame Aktivitäten.

Dann laden wir dich herzlich um 17:00 Uhr zum
Jugendtreff ein.

An der Grundschule in den
Räumlichkeiten des
ehemaligen Jugendclubs
Zeulerrödder Str. 18, 07955 Auma-Weidatal

Wir möchten mit Dir unsere Treffen individuell
gestalten.
Werde auch Du jetzt ein Teil des
Jugendtreffs!

Dein Jugendtreff-Team

Liebe Kinder, liebe Eltern,
wir reihen uns in die gruseligen Stationen in Auma ein – und dieses Jahr öffnen wir die Kirche für euch! Kommt vorbei und erlebt, wie Halloween und der Reformationstag auf besondere Weise zusammenkommen.

Datum: 30. November
ab 18.00 Uhr: Kirche zur Besichtigung geöffnet
ca. 18.00 Uhr – 18.30 Uhr: kleine „Show“ für alle Besucher

Freut euch auf spannende Eindrücke, eine besondere Atmosphäre und schaurig-schöne Überraschungen! Kostüme sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf euch!

*Eure Kirchgemeinde Auma mit Pfarrerin
Lisa Krille*



Einladung zum Bildervortrag - Afrika

Kommen Sie mit auf eine Reise nach Südafrika, Botswana und Namibia!

Mandy und Henrik Richter wollen uns in einem Bildervortrag an ihren Erlebnissen auf ihrer Afrikareise teilhaben lassen.



Wann: 15. November 2025, 16.00 Uhr
Wo: Kreuzkirche Krölpa



Gemeindekirchenratswahl im Herbst – unsere Kandidaten und Kandidatinnen

In diesem Herbst wählen wir unseren neuen Gemeindekirchenrat! Mehrere engagierte Gemeindemitglieder stellen sich zur Wahl, um unsere Gemeinde aktiv mitzugestalten. Kommen Sie zur Gemeindekirchenratswahl und nutzen Sie die Gelegenheit, mit Ihrer Stimme die Zukunft unserer Gemeinde mitzubestimmen.

Kandidatenliste

Auma

Wieduwilt, Til
Barnikow, Annerose
Zimmermann, Mike
Heidrich, Steffi
Kraske, Sandy
Funk, Iris

Braunsdorf-Tischendorf

Fugmann, Edelgard
Schösler, Doris
Woköck, Simona
Rippin, Simone
Kramer, Jochen

Förthen/Läwitz

Riehn, Falko
Beilschmidt, Mario
Rudolf, Cornelia
Wolf, Helge
Oekler, Friedhold

Krölpa

Pflug-Hellwig, Sandra
Gareiß, Monique
Staps, Jana
Eigenwillig, Manuel

Merkendorf-Piesigitz

Fleischer, Gunde
Grille, Ellen
Hilbert, Tino
Köber, René
Langhammer, Sylke
Polster, Helmut
Sammler, Jan
Seidel, Ines
Täubert, Reinhard

Muntscha

Jakob, Andreas
Hollstein, Sarah
Wolschendorf, Frank
Berger, Inge



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND



Sie haben die Wahl
GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL
20.9.–5.10.2025

Bitte achten Sie auf den genauen
Wahltermin in Ihrer Gemeinde!

www.wahlen-ekm.de

Pahren

Lautenschläger, Simone
 Keil, Christoph
 Köhler, Ricky
 Wagner, Philine
 Drewlo, Sabine
 Greyer, Saskia

Wenigenauma

Weiser, Corinna
 Soffa, Manuela
 Schüler, Margit
 Petrich, Renate

Wiebelsdorf/Pfersdorf/Wöhlsdorf

Reimann, Nicole
 Springer, Falko
 Poser, Annerose
 Weigelt, Christine

Zickra

Darr, Andea
 Geilert, Marko
 Göller, Christian
 Göller, Mandy
 Schwarz, André



EVANGELISCHE KIRCHE
 IN MITTELDEUTSCHLAND



Sie haben die Wahl

GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL 2025



www.wahlen-ekm.de

Grundschüler kochen wie die Profis

Am ersten Donnerstagnachmittag im Juni hieß es mit den Christenlehre-Kindern unserer Kirchgemeinde: „Auf zu neuen Burgern“ ;)

Zuvor wurde mit finanzieller und personeller Unterstützung des CDU-Ortsverbandes ein kindgerechter Speiseplan erstellt und Lebensmittel eingekauft bzw. frischer Salat und Kräuter aus dem Garten mitgebracht.

Nun ging es los! Im Bürgerraum unserer Stadt Auma trafen die 22 Kinder voller Tatendrang lautstark ein. Einige Kids hatten sich vorbereitet und Kochschürzen dabei. Die zuzubereitenden Gerichte wurden erläutert und mit „boahh wie lecker“ für gut befunden. Schnell war dann auch klar, welche Aufgabe jeder übernehmen wollte oder konnte, um das gemeinsame Kochen zu einem Gaumenlebnis werden zu lassen. Vom Schneiden der großen Wassermelone nebst Fetakäse für den Vorspeise-Salat über Burger-Patties erst mit Hilfe einer Presse formen und dann braten und natürlich Zwiebeln und Tomaten aufschneiden bis hin zum Vorbereiten des Nachtischs mit Pudding und Erdbeeren waren viele helfende Hände gefragt.

Nach einer dreiviertel Stunde wars geschafft

und im Amtsgericht duftete es nach Hackbällchen und Melone und Erdbeeren. Das Essen stand fertig auf dem Tisch!

Gemeinsam mit den Kindern sprach Herr Springer das Tischgebet und der Run auf die selbst zu belegenden Burger und den erfrischenden Melonensalat konnte endlich losgehen.

Manchen Kindern war die Auswahl zu groß und manche wussten von vorn herein, was auf dem Teller landen sollte.

In ruhiger, fast schon gemütlicher Runde saßen wir beim Essen mit guten Gesprächen nun zusammen und erlebten liebe und aufgeschlossene Kinder.

Wir bedanken uns recht herzlich für das rege Interesse der Kinder und versprechen, im Herbst diesen Jahres den rundum gelungenen Nachmittag mit neuen Gerichten zu wiederholen.

Für uns war es ein unvergesslicher Nachmittag,

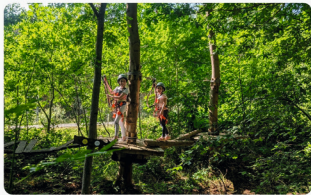
auch wenn das Aufräumen im Nachgang der Chaos-Theorie nicht nachstand.

Text: Doreen Goeritz und Iris Seidel

Fotos: Margit Schüler



Abschlussausflug der Christenlehre: Kletterspaß in Münchenbernsdorf



und Mutproben. Alle hatten jede Menge Spaß – ein rundum gelungener Abschluss!

Ein großes Dankeschön geht an die Eltern, die uns als Fahrer unterstützt haben – Marcel Arzt und Katrin Hessel – und an alle, die uns ihr Vertrauen schenken und ihre Kinder regelmäßig zur Christenlehre schicken.

Ein ebenso herzliches Dankeschön an mein wunderbares Team: Margit Schüler, Ines Kleine und Falko Springer – ihr seid mit Herz und Hand dabei, und das macht unsere Arbeit so besonders.

Nach den Sommerferien, ab den 21. August geht's weiter: jeden Donnerstag von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr im Pfarrhaus Auma (außer in den Ferien).

Wenn du Lust hast, dabei

Am 12. Juni hieß es für unsere Christenlehrekinder: Rauf in die Höhe! Zum Abschluss vor den Sommerferien ging es für rund 18 Kinder und drei Jugendliche aus dem Jugendtreff als unsere Unterstützung gemeinsam mit unserem Christenlehre-Leitungsteam in den Kletterwald nach Münchenbernsdorf.

Bei bestem Wetter verbrachten wir einen fröhlichen Nachmittag bis in den Abend hinein zwischen Baumwipfeln, Seilrutschen

und sein – wir freuen uns auf dich!

Dein Christenlehre-Team mit Pfarrerin Lisa Krille

Text: Pfarrerin Lisa Krille

Fotos: Lisa Krille und Katrin Hessel

Sommer-Kultur-Kirche Auma 2025

Freitag, der 13. Juni 2025. Es ist kurz nach 19.00 Uhr. Bei strahlendem Sommerwetter und einem tollen Ambiente im Bereich des Kirchhofs der Aumaer Liebfrauenkirche warten die bis dahin schon weit über 150 Gäste auf den Beginn des 3. Sommerhofkonzertes. Udo Schale, Hans-Jürgen Rothe und Annerose Barnikow (Frakolonium-Ensemble Auma) betreten die Bühne und eröffnen den musikalischen Reigen.

In diesem Jahr sind als musikalischer Höhepunkt die Mitglieder der Triptiser Band TRIP eingeladen. Beide Ensembles versprechen den Besuchern ein abwechslungsreiches musikalisches Programm. Das Versprechen wurde eingehalten. Mehr als vier Stunden reihten sich die musikalischen Highlights aneinander. Das im Laufe des Abends zahlenmäßig stetig angewachsene Publikum war begeistert und so wurde die bunte musikalische Mischung auch genutzt, um das Tanzbein zu schwingen.

Die laue Sommernacht, eine perfekte Lichtshow, Thüringer Grillgerichte und karibische Cocktails sorgten für einen wunderbaren Gesamtmix unseres 3. Sommerhofkonzerts. Auch die vielen Triptiser Gäste, die natürlich ihre Band begleiteten, waren begeistert. Auma und Triptis zeigten, was kulturelle Einigkeit in Thüringen bewegt. Aber all das wäre ohne die zahlreichen Helfer nicht möglich.

Wunderbar, dass es immer wieder Menschen gibt, die für andere uneigennützig vor- und nachbereiten und damit das Ganze erst ermöglichen. Es ist hier nicht möglich, all die Einzelhelfer zu nennen.

Aber ein großes Dankeschön ist ihnen gewiss. Der Abend wäre ohne sie nicht durchführbar gewesen. Danke auch an die Stadtverwaltung Auma mit ihrem Bauhof. Michael Leucht und seine Crew, die Elektrofirma Ralf Schmidt Auma, die Fa. Ralf Kleine Triptis, das

Landratsamt Greiz und die ev. Kirchgemeinde Zeulenroda unterstützten unser Event in uneigennütziger Weise.

Natürlich ein großes Dankeschön an TRIP und das Frakolonium-Ensemble sowie Lisa Krille, bei der alle Fäden zusammenliefen.

Na dann hoffentlich bis zum 4. Sommerhofkonzert in Auma.

Gemeindekirchenrat Auma

Fotos: Max Heidrich



Johannisfest in Pahren – gelebte Tradition mit Herz

Seit vielen Jahrzehnten ist das Johannisfest ein fester Termin im Gemeindeleben. Auch in diesem Jahr fand es wieder in Pahren statt, wenn auch diesmal ohne unseren Gründer und langjährigen Begleiter Pfarrer Nestle, der leider verhindert war.



Die Andacht auf dem Friedhof wurde von Pfarrer Behr gehalten, der sich schon lange als Vertretung für diese Aufgabe bereithielt und sie mit spürbarer Freude übernahm – gerade weil Pfarrerin Lisa sich noch in Elternzeit befindet. Trotz einiger Regentropfen blieb die Stimmung unbeirrt fröhlich. Der Posaunenchor aus Zeulenroda verlieh der Feier zudem eine festliche Atmosphäre.

Viele Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung, sodass die Andacht gut besucht war. Im Anschluss lud die Kirchengemeinde Pahren zum Sommerfest rund um die Kirche ein. Für das leibliche Wohl sorgte der Feuerwehrverein Pahren, der den Grill übernahm, während die Frauen des Frauenkreises wieder mit liebevoll vorbereiteten Salaten und Speisen glänzten. Beides zusammen ergab ein reichhaltiges und köstliches Angebot – herzlichen Dank an alle Beteiligten für ihren tatkräftigen Einsatz!



Auch Pfarrer Peukert, der den Frauenkreis in Pahren begleitet, ließ es sich nicht nehmen dabei zu sein. Bei Essen, Trinken und guter Stimmung erlebten wir gemeinsam ein gelungenes Fest am längsten Tag des Jahres. Wir sind dankbar für diesen schönen Sommertag, an dem deutlich wurde: Das Johannisfest ist mehr als ein Termin im Kalender – es ist ein Ort der Begegnung, des Feierns und der lebendigen Tradition in unserer Gemeinde.

*Text: Saskia Greyer
Fotos: Gerhard Andrä*

Kirche Wöhlsdorf - ein Abend voller Emotionen

Es sollte ein besonderer Abend werden und das wurde er auch. Unsere aus dem Jahre 1787 stammende Orgel wurde nach 100 Jahren zum ersten Male gespielt. Keiner der an diesem Abend Anwesenden hatte sie jemals gehört.

Unserem Orgelbauer Herrn Blumenstein aus Greiz haben wir es zu verdanken, dass unsere Orgel wieder erklingen kann. 2015 war er das erste mal in unserer Kirche, um die Orgel im Inneren zu konservieren. Er hat damals die Besonderheiten schon erkannt. Aus finanziellen Gründen konnten wir uns nicht weiter um eine Reparatur Gedanken machen. Mit großer Ausdauer und Aufwand hat er dann 2021 am „Tag des offenen Denkmals“ die Orgel zum klingen gebracht. Der Kirchenrat und die Besucher waren begeistert und überzeugt, dass es sich lohnt hier etwas zu tun. Die Finanzen wurden geprüft und nun konnten wir hören, was daraus geworden ist.

Organist Lukas Weber aus Gütterlitz hat sich ganz spontan auf dieses Abenteuer eingelassen. Anfangs vergessen, ihn zu begrüßen, wurde er am Ende der Veranstaltung mit „Standing Ovationen“ gefeiert. Es war einfach phantastisch, was diese doch nur teilrestaurierte Orgel von sich geben konnte. Spätestens beim letzten Stück, dem Gefangenenchor aus der Oper Nabucco von Giuseppe Verdi, kam das Gänsehautgefühl.



Gleichermaßen dazu beigetragen hat die Gruppe „Stimmt so“ aus Zeulenroda. Ihr Repertoire reichte von Frühlingsliedern, Heimat- und Volksliedern, Liedern von Liebe bis hin zu Evergreens. Mit Ihren zarten, klaren Stimmen wurden die Besucher verzaubert.



Es war einfach eine gelungene Veranstaltung und laut einiger Besucher, „... kaum noch zu toppen...“.

Unsere Pfarrerin Lisa führte mit ihrer lebensnahen und erfrischenden Art durch das Programm. Danke von mir für die netten Worte. „Ein Vorhaben oder eine Idee ist nichts wert, hat man nicht Menschen an seiner Seite, die sie mit Einsatz und Herz gemeinsam umsetzen.“

Danke an alle fleißigen Helfer, die für das Wohl und das Wohlfühlen gesorgt haben.

Anbei eine „Übersetzung“ eines Original-Briefes welches im Inneren des Orgelprospektes angebracht war. Dies dokumentiert den Bau und die Entstehungszeit, welches in die Barockzeit eingeordnet werden kann.

*Christine Weigelt
GKR Wöhlsdorf*

„Dieses Orgel-Werck ist Anno 1787 zu Stande gebracht und den 21. post Trinit. [nach Trinitatis = Dreifaltigkeitsfest = 1. Sonntag nach Pfingsten] a.c. [anno commodi = des laufenden Jahres = 1787] das erstemal vollstimmig gespielt worden.

Der Bau-Meister ist gewesen, Mst, [Meister] Carl Friedrich Tischendorf, Tischler und Einwohner in Rödersdorf, ohnweit Schleitz.

Die Staffirung hat Hanß Große aus Wiebelsdorf auf seine Kosten besorgt, so wie die gantze Kirche. Ich-Enders unterschriebener habe das gantze Werck vom Anfang bis zum Ende besorgt, und so lange dieser Bau gewähret, viele Unruhe, und Ve[rdr]ießlichkeiten auszustehen gehabt, welches kein M[en]sch über sich genommen hätte, und also dieses gu[te] Werck wohl würde unterblieben seyn.

Do[ch] ich danke meinem Gott dass er mir nicht nur die Last hat helfen tragen, sondern

es auch erleben laßen, dass ich es Vollstimmig spielen können, welches nicht nur mir, sondern auch meinen Nachkommen, eine große Erleichterung ist, und seyn wird.

Nun der Herr wache über dieses Gottes-Hauß und über die welche darinnen dienen, Er behüte es für Feuer, und aller Gefahr, und laße seinen Seegen auf allen, die zu diesen Throne ein und ausgehen, ruhen, er sättige sie mit langem Leben, und zeige ihnen sein Heyl.

Johann Gottfried Berger

p.t. [pro tempore = vorläufig] Schulmeister“

Zu beachten: Zur Entstehungszeit des Textes existierte noch keine normierte Rechtschreibung, sodass die Groß- und Kleinschreibung, Kommasetzung und Orthographie allgemein von unserer heutigen abweichen.



Erste Konfirmation in Krölpa seit vielen Jahren

Am 24. Mai 2025 feierte Til Wieduwilt seine Konfirmation in der Kreuzkirche zu Krölpa. Da ich mich selbst an keine Konfirmation in der Krölpaer Kirche erinnern konnte, blätterte ich im Sakristeibuch, das aktuelle wird immerhin seit 1958 geführt. Auch wenn die Eintragungen der ersten Jahre nur noch schwach zu erkennen sind, konnte ich seit 1958 keine Eintragungen zu Konfirmationen finden. Ältere Einwohner von Krölpa konnten mir auf Nachfrage auch keine Konfirmation in der Krölpaer Kirche benennen. In den 60er bis 80er Jahren wurden die Konfirmanden der umliegenden Orte zusammengefasst und in größeren Kirchen konfirmiert. So war es damals 1989 auch bei meiner eigenen Konfirmation. Damals gehörte Krölpa zum Kirchspiel Stelzendorf und alle Konfirmanden des Kirchspiels wurden in Zadelsdorf konfirmiert. Also muss ich die Frage, wann die letzte Konfirmation in der Krölpaer Kirche stattgefunden hat, leider unbeantwortet lassen. Aber vielleicht gab es auch noch gar keine in der Krölpaer Kirche.



Umso schöner ist es, dass Til Wieduwilt sich in Krölpa konfirmieren lassen wollte. Für ihn und seine Familie, insbesondere für seine Großeltern Sieglinde und Fritz Wieduwilt, die in Krölpa wohnen, schließt sich damit ein Kreis, denn Til wurde 2011 auch in der Kreuzkirche zu Krölpa getauft.

Nicht nur die Familie, Verwandte und Bekannte waren zum Gottesdienst gekommen, sondern auch die Krölpaer Kirchgemeinde durfte dabei sein. Unsere Pfarrerin Lisa Krille gestaltete den Konfirmationsgottesdienst sehr persönlich und lebendig mit passenden und ins Herz gehenden Liedern begleitet von Stefan Raddatz. Ein Gottesdienst, den Til und seine Familie sicher noch lang in Erinnerung behalten werden. Und auch Til hat für eine Überraschung gesorgt, als er sich am Ende bei seiner Mutter und seiner großen Schwester mit einer Rose bedankte.

*Sandra Pflug-Hellwig
Kirchgemeinde Krölpa*

Besuch bei unserer Partnergemeinde in Hürben - Ein Besuch bei Freunden

Unsere Kirchgemeinde Merkendorf-Piesigitz pflegt schon seit vielen Jahren eine Partnerschaft mit der Kirchgemeinde Hürben, bei Giengen in Baden-Württemberg. In diesem Jahr waren wir in Hürben eingeladen und fuhren am 03.05.2025 zu acht in Richtung Süden. Da unsere Lisa leider nicht mitfahren konnte, hatten wir unseren ehemaligen Pfarrer i. R. Herrn Behr und seine Frau gefragt, ob sie mitfahren möchten und sie haben spontan zugesagt.

Nach unserer 4 ½ stündigen Fahrt durch die erblühende Natur kamen wir gut gelaunt in Hürben an und freuten uns auf das Wiedersehen. Nach der Begrüßung von alten Bekannten und neun Mitstreitern ließen wir uns die leckeren Torten (sechs verschiedene) schmecken und kamen schnell ins Plaudern, wobei es immer wieder auch um die kleine Kuchenstückchen geht, die es bei uns in Thüringen gibt. Bei den jährlich stattfindenden Treffen gibt es viel zu erzählen, Grüße zu übermitteln und sich über Neues und Altes auszutauschen.

Nach dem Kaffeetrinken machten wir einen Spaziergang, um uns nach der langen Fahrt die Beine zu vertreten. Auf unserer Runde kamen wir am sogenannten „Hundsloch“ vorbei. Hier hatten 1893 drei Einheimische die mit 532 m längste begehbare Tropfsteinhöhle der Schwäbischen Alb, die Charlottenhöhle, entdeckt. Die Geschichte dazu erzählten uns zwei Nachkommen der Entdecker, die mit uns unterwegs waren.

Weiter ging es zur Ruine der Burg Kaltenburg und zum Besucherzentrum der Charlottenhöhle. Über das Jakobspfadle gelangten wir zum Friedhof, welcher oberhalb der 1738 erbauten spätbarocken Kirche liegt. Hier tauschten wir uns über die regionalen Bestattungszeremonien aus.



Den gemeinsamen Abend verbrachten wir bei leckerem Essen und Trinken mit gemeinsamem Singen und guten Gesprächen. Es wurde eine kurze Nacht.

Nach dem Frühstück mit unseren Gastfamilien besuchten wir den Gottesdienst, welcher von der neuen Pfarrerin Frau Schaaf-Bosch gehalten wurde. Ihre Predigt handelte vom guten Hirten und seinen Schafen.

Nach einem guten Mittagessen sowie Kaf-

feetrinkenieß es schon wieder Abschied nehmen.

Nach den erlebnisreichen Stunden in Hürben freuen wir uns auf 2026, wenn die Hürbener zum Besuch nach Merkendorf-Piesigitz kommen.

Text: Ines Seidel

Fotos: Reinhard Täubert

Kirchturm in Piesigitz im neuen Glanz

Nach über einem Jahr Bauzeit erstrahlt der Kirchturm Piesigitz in neuem Glanz. Im Jahr 2024 begannen die ersten baulichen Maßnahmen am Glockenturm durch die Gefüge & Gefache Zimmerei GmbH Crimmitschau.

Der zweite Bauabschnitt erfolgte in diesem Jahr und umfasste die Neueindeckung des Glockenturms und den vollständigen Neubau der Turmhaube durch die Firma Dachdeckermeister Andreas Wirges aus Naitschau.

Für die anschließende Erneuerung der Turmlaterne rief die Kirchengemeinde zu einer Spendensammlung auf. Diesem Aufruf kamen zahlreiche Einwohner aus Piesigitz und Merkendorf sowie Firmen aus den umliegenden Ortschaften nach.

Dank dieses Engagements konnten die Sanierungsarbeiten an der Turmhaube durch

die Zimmerei Jens Zaumsegel aus Auma abgeschlossen werden.

Text: Ellen Grille und Alice Humpisch

Fotos: Alice Humpisch



Am Freitag, den 19. September um 18.00 Uhr laden wir herzlich zur feierlichen Einweihung des vollendeten Kirchturms in Piesigitz ein.

Unter dem Motto „Riskier was“ hat die Kirchgemeinde Piesigitz – in enger Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde Merken-
dorf – gemeinsam mit vielen Helferinnen und Helfern, ansässigen Firmen und engagierten Dorfbewohnern das große Wagnis auf sich genommen: Dem Kirchturm wieder seine Haube mit Kugel und Wetterfahne aufzusetzen.

So strahlt die Kirche Piesigitz nun wieder mit ihrer Spitze, die für viele Heimat bedeutet. Die Einweihung findet einen Tag vor dem 30. Lichterfest statt – ein schöner Auftakt zu einem besonderen Jubiläumswochenende. Herzliche Einladung an alle – feiern Sie mit uns diesen besonderen Moment!

*Ihre Kirchgemeinde Piesigitz
mit Pfarrerin Lisa Krille*



Einsatz auf dem Friedhof Merken- dorf

Am 7. Juli war es wieder mal soweit: Fünf Wochen waren vergangen und der Friedhof musste wieder einmal gemäht werden. Das Dorffest mit Brühtrogrennen stand vor der Tür. Der Friedhof sollte schön aussehen, wenn Besucher kommen. Ein Rundruf, und sofort waren Helfer zur Stelle. Gemeinsam ging es ganz schnell. Bei einem gemeinsamen Umtrunk wurde gleich noch der Plan für das Zelteaufstellen für unser Fest besprochen. Es ist schön, wenn alle mit anfas-
sen, wenn sie gebraucht werden. Herzlichen Dank allen Helfern!



Aus dem Wenigenaumaer Gemeindeleben

Gottesdienste

Abgesehen von unseren Bauarbeiten war es in diesem Sommer 2025 recht ruhig in unserer Wenigenaumaer Kirche. Nur einen Gottesdienst mit Christian Kern unter musikalischer Begleitung von Stefan Raddatz haben wir im Juni gefeiert.

Den zweiten Gottesdienst Ende Juli mussten wir leider absagen, haben wir doch bei den Planungen nicht bedacht, dass an diesem Sonntag Ponyfest in Wenigenauma war. So haben sich dann einige Wenigenaumaer aufgemacht, um den Gottesdienst in Muntscha zu besuchen. Es ist immer wieder schön, auch in den anderen Gemeinden unseres Kirchspiels Gottesdienste zu erleben und Christian Kern hat sich gefreut, dass die Wenigenaumaer seine vorbereitete Predigt so doch auch noch gehört haben.

Baugeschehen

Die Bauarbeiten an unserem Kirchenanbau sind zum großen Teil abgeschlossen. Die Baufirmen haben gute Arbeit geleistet und auch viele Wenigenaumaer haben mit Hand angelegt und Zeit und Kraft investiert, um unsere Kirche zu erhalten. Allen Helfern ein ganz großes, herzliches Dankeschön. Es ist eine Freude, unsere Kirche mit dem Anbau im neuen Gewand zu betrachten. Nur die



Das Gerüst ist abgebaut.

Dielung im Gemeinderaum und im Vorraum muss wieder neu verlegt werden und im Außenbereich fehlt noch der Anstrich vom Putz.



Die alten Dielenbretter müssen noch verlegt werden.



Die alten Dielen warten auf den Wiederaufbau.

Wir hoffen, alle Arbeiten bis zum 9. November abgeschlossen zu haben, denn dann ist in Wenigenauma Kirchweih.

Wir möchten an diesem Kirchweihsonntag zum Abschluss dieser Bauphase einen Festgottesdienst feiern und im Anschluss in unserem „neuen“ Gemeinderaum unsere Gäste mit Kaffee und Kirmeskuchen bewirten. Die musikalische Begleitung zu diesem Gottesdienst wird eine ehemalige Wenigenaumaer

maerin übernehmen: Ines Kramer wird mit ihren beiden Kindern Juri und Alina für uns musizieren.

Wir laden schon heute alle Interessierten ein, unsere Gäste zu sein und mit uns zu feiern.

Ein 90. Geburtstag

Eberhard Zimmt aus Wenigenauma konnte am 1. Juli seinen 90. Geburtstag feiern. Wir Wenigenaumaer wollten ihn überraschen, ihm gratulieren und ein Geburtstagsständchen singen. So gab es kurz vor 10.00 Uhr eine kleine „Völkerwanderung“ zum Haus

mit der Hausnummer 11, denn da wohnt er, der Jubilar.

Sichtlich gerührt und mit Tränen in den Augen hat er uns empfangen, das hatte er nicht erwartet. Nachdem das Geburtstagsständchen gesungen war und alle gratuliert hatten, wurde angestoßen. Auf der großen Veranda fand jeder einen Platz und so saßen wir in großer Runde beisammen und so manche Episode aus Eberhards vielen Lebensjahren wurde zum Besten gegeben. Wir wünschen weiterhin Gottes reichen Segen, Gesundheit und Zufriedenheit, lieber Eberhard.



Glückwünsche vom Gemeindegemeinderat

Erntedankgottesdienst und Gemeindegemeinderatswahl

Am 21. September feiern wir in Wenigenauma Erntedankgottesdienst. An diesem Sonntag wird auch unser neuer Gemeindegemeinderat gewählt. Wir haben das große Glück, dass sich alle vier Gemeindegemeinderätinnen wieder als Kandidatinnen zur Wahl stellen: Renate Petrich, Margit Schüler, Manuela Soffa und Corinna Weiser.

Wir bitten um zahlreiche Teilnahme aller Kirchgemeindeglieder zu dieser Gemeindegemeinderatswahl am 21. September in Wenigenauma. Nach dem Erntedankgottesdienst und der Wahl laden wir zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ein.

Nun bleibt nur noch, euch allen einen schönen Spätsommer und einen goldenen Herbst zu wünschen, bleibt behütet und gesegnet; und vielleicht sehen wir uns ja in Wenigenauma am 9. November zur Kirchweih.



Gratulanten aus der Dorfgemeinschaft

Euer Gemeindegemeinderat Wenigenauma

Sommerrückblick aus Muntscha

Der Sommer in Muntscha war ein voller Erfolg, geprägt von Gemeinschaftssinn und fröhlichen Festen!

Ein Dorf packt an:

Bevor das traditionelle Dorffest am zweiten Juniwochenende starten konnte, trafen sich zahlreiche fleißige Helfer, um das Dorfgemeinschaftshaus auf Vordermann zu bringen. Mit vereinten Kräften wurde das Gelände herausgeputzt und für die Feierlichkeiten vorbereitet – ein tolles Beispiel für den starken Zusammenhalt in Muntscha.

Unser Dorffest - ein Fest für alle:

Am 14. und 15. Juni war es dann endlich so weit: Das alljährliche Dorffest lockte wieder Jung und Alt an. Mit einem vielfältigen Programm, das von ausgelassener Partystimmung mit DJ Uwe, Livemusik an der Orgel zum Auftaktkonzert und sonntags mit der Andreas-Lorenz Band über sportliche Wettkämpfe auf der Kegelbahn bis hin zu einer tollen Linedance-Show reichte, war für jeden Geschmack etwas dabei. Natürlich war an beiden Tagen auch wieder für das leibliche Wohl gesorgt. Ein besonderes High-

light war das Ostradtreffen, das bei den Besuchern für viel Begeisterung sorgte, trotz Hitze und späterer Gewitter.

Ein Dankeschön der besonderen Art:

Als Anerkennung für die tatkräftige Unterstützung spendierte die Dorfgemeinschaft den Helfern des Dorffestes eine ganz besondere Überraschung: Eine Floßfahrt auf der Talsperre Hohenleuben. Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Helfer die schöne Natur genießen, bevor der gemeinsame Tag bei Kaffee und Kuchen im nahegelegenen Café gemütlich ausklang.



Sommerfest des Frauenstammtischs:

Auch der Frauenstammtisch trug zum gelungenen Sommer bei und lud zu einem gemütlichen Sommerfest ein. Mit selbst gebakenen Torten und Kaffee sowie Eisbechern verbrachten die Dorfbewohner eine schöne gemeinsame Zeit, die den Zusammenhalt weiter stärkte. Das Fest war sehr gut besucht und ein voller Erfolg.

Der Sommer hat einmal mehr gezeigt, wie lebendig und stark die Gemeinschaft in Muntscha ist.

Der Gemeindegemeinderat Muntscha



Die Lebensglocken läuten das zweite Mal in Muntscha

Seit dem 23.07.2025 hat Muntscha einen neuen Erdenbürger.

Am Samstag Nachmittag ist die Familie mit ihrem neugeborenen Sohn zu Hause in Muntscha angekommen. Einen Tag später, am Sonntag, dem 27. Juli vormittags läutete der frisch gebackene Papa die Lebensglocken für seinen Sohn.

Hochkonzentriert wurde das Seil der Glocke beobachtet und nach unten gezogen, damit der Glockenschlag ertönen konnte. „Das ist eine neue Erfahrung, die ich heute mache“, lächelte der Papa. Wir alle freuen uns mit der Familie über den kleinen Menschen, wünschen ihm Gottes Segen auf all seinen Wegen und Frieden, damit er unbesorgt seinen Lebensweg gehen kann.



7. Braunsdorfer Traktoren-Treffen und Dorffest

Vom 25. bis 27.07.2025 fand das 7. Traktortreffen in Braunsdorf statt.

Besucher mit und ohne Traktor waren herzlich willkommen.

Am Freitag wurde das Fest eröffnet und viele Traktorfreunde von nah und fern reisten schon am Abend an. Dies setzte sich am Samstagmorgen fort.

Viele verschiedene Traktoren waren zu bestaunen.



Die Oldies vom SMZ Auma sorgten am Vormittag im Zelt für Stimmung und gute Unterhaltung.

Leckere Kuchen und Torten gab es am Nachmittag, welche von den fleißigen Frauen des Ortes gebacken wurden.

Beim Kaffeetrinken brachte Comedian „Mutter Ute“ das Zelt zum Lachen.

Am frühen Samstag Nachmittag setzte sich ein Traktor-Korso in Bewegung, welcher durch Braunsdorf und Umgebung ging.

Anschließend konnten Groß und Klein ihr Können auf der Traktorwippe unter Beweis stellen.

Großen Anklang fand die Kistenrutsche bei den Kleinen, welche zum ersten Mal zum Einsatz kam. Auch die Hüpfburg und die

Kremserfahrten wurden gern genutzt. Beim gemütlichen Frühschoppen am Sonntagmorgen ließ der Bürgerverein das Dorffest langsam ausklingen.



Es gab an allen drei Tagen reichlich regionale Speisen und Getränke und DJ Brösel sorgte für musikalische Unterhaltung.

Vielen Dank an den Bürgerverein Braunsdorf e.V. und an die vielen freiwilligen Helfer, durch welche unser Dorffest zum Erfolg wurde.

Ein großes Dankeschön geht an all unsere Sponsoren:

Simon Nutzfahrzeuge, EHT Schippel, OGV - Orlataler Getränkehandel, Spedition Seidel Trans, Axel Glück, Rüdiger Häußer,

Familie Heiland, ERVEMA agrar, David Baier Metallaufbereitung, Marcus Müller, Gernot Purkart, Marco Röber, Schmidt Elektrotechnik, Agrargenossenschaft Niederpöllnitz e.G. Hardt-Pöllnitz

Text und Fotos: Simona Woköck

Ein Storchchenpaar hat sich in Braunsdorf niedergelassen

Wir freuten uns sehr, als wir bemerkten, dass die Bemühungen unserer Feuerwehrmänner nicht umsonst waren.

In den letzten Jahren sah man in unserer Region immer wieder vermehrt Störche. So entstand langsam der Gedanke, einen Nistplatz für die Tiere zu bauen.

Im Mai 2024 bauten dann die Männer unserer Ortsfeuerwehr am Stall in Braunsdorf eine Unterlage für einen Storchhorst.



Diese wurde auf einer stillgelegten Esse in Rücksprache mit der Agrargenossenschaft befestigt.

Im April 2025 wurde mit großer Freude festgestellt, dass die ersten Störche die Einladung angenommen haben und anfangen, ihr Nest auszubauen.



Im Juni war dann der Nachwuchs da. Viele Bewohner des Ortes beobachteten dieses Schauspiel mit großer Freude. Nun ist der Nachwuchs schon groß und wird bald das Nest verlassen. Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr unsere Störche wiedersehen.

Vielen Dank an die Ortsfeuerwehr!

*Text: Simona Woköck
Fotos: Silvio Müller*

Unsere Sommer-Gottesdienste in Zickra

Am Pfingstsonntag, den 08. Juni 2025 feierten wir mit unserer Pfarrerin Lisa Krille den „Geburtstag der Kirche“. Pfingsten steht für den Tag, an dem der Heilige Geist auf die Apostel herabkam und ihnen die Kraft und die Fähigkeit gab, die Botschaft Jesu Christi in die Welt zu tragen. Oder wie es der Sohn von Lisa so modern formulierte: „Pfingsten ist der Tag, an dem Gott das W-LAN für alle Menschen freigeschaltet hat.“



Pfarrerin Lisa Krille

In der Predigt verglich Lisa Krille uns Christen mit den großen und imposanten Windrädern, die in schöner Landschaft errichtet sind, aber sich aus eigener Kraft nicht drehen können. So wie die Luftströmung (der Wind) erst das Drehen und damit die Produktivität der Windräder ermöglicht, so brauchen die Christen die Kraft des Heiligen Geistes, um im Sinne Gottes Gutes bewirken zu können. Und diese Gabe des Wirkens des Heiligen

Geistes wurde zu Pfingsten den Menschen auf dieser Welt von Gott geschenkt.

„Der Heilige Geist ist Quelle des Lebens, Beweger des Alls, Wurzel alles geschaffenen Seins. Er läutert das All von allem Fehl. Geist tilgt die Schuld und Geist salbt Wunden, Geist ist leuchtendes Leben, würdig des Lobes, auferweckend das All und alles wiedererweckend.

Ich bin das heimliche Feuer in allem, und alles duftet von mir, und wie der Odem im Menschen, Hauch der Lohe, so leben die Wesenheiten und werden nicht sterben, weil ich ihr Leben bin.

Ich flamme als göttlich feuriges Leben über dem prangenden Feld der Ähren, ich leuchte im Schimmer der Glut, ich brenne in Sonne, in Mond und in Sternen, im Windhauch ist heimlich Leben aus mir und hält



Helmuth Polster

beseelend alles zusammen.“ (Hildegard von Bingen)

Musikalisch unterstützte uns erstmals in Zickra Herr Helmut Polster an der Orgel, wofür wir uns ganz herzlich bei Ihm bedanken!

Am Sonntag, den 20. Juli 2025 (5. Sonntag nach Trinitatis) feierten wir mit Prädikantin Sabine Scheffel-Achtelstädter einen Gottesdienst in Zickra.



Sabine Scheffel-Achtelstädter

Wir hörten den Predigttext aus dem Evangelium des Matthäus Kapitel 9, Vers 35-38: „Und Jesus zog umher in alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium von dem Reich und heilte alle Krankheiten und alle Gebrechen. Und als er das Volk sah, jammerte es ihn; denn sie waren geängstigt und zerstreut wie die Schafe, die keinen Hirten haben. Da sprach er zu seinen Jüngern: Die Ernte ist

groß, aber wenige sind der Arbeiter. Darum bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte sende.“

Überall begegnen uns die Anzeigen: „Mitarbeiter gesucht!“. Und das macht auch vor der Kirche nicht halt. Auch Gott sucht immer wieder Mitarbeiter, um den Menschen in verschiedensten Notlagen zu helfen und um die Frohe Botschaft des Evangeliums zu verkünden. Ohne helfende Mitarbeiter kann die Arbeit nicht gelingen, weder bei uns Menschen noch bei Gott...

Hendrik Hempel sang und spielte für uns an der Orgel, wofür wir ihm an dieser Stelle auch noch einmal unseren herzlichen Dank aussprechen!

Text: A. Schwarz

Fotos: A. Schwarz



Hendrik Hempel

Festgottesdienst 200 Jahre Kirche Zickra



Längere Zeit schon bereiteten wir uns in Zickra auf ein nicht alltägliches Jubiläum vor, nämlich den 200. Jahrestag der Einweihung unserer Kirche. Am Samstag, den 16. August 2025 starteten wir um 14 Uhr mit dem Festgottesdienst.

Unsere Pfarrerin Lisa Krille leitete mit dem Gedanken ein, wie viele Menschen wohl in 200 Jahren mit dieser Kirche verbunden waren. Menschen wie du und ich, verbunden durch den Gottesdienst an den kirchlichen Festen oder den normalen Sonntagen, aber auch durch besondere Ereignisse wie Konfirmationen, Hochzeiten oder Taufen der Kinder. Und nicht zu vergessen die sehr schweren Stunden des Abschieds von geliebten Menschen der Familie oder der Nachbarschaft. In all diesen Lebenssituationen versammeln wir uns wie auch unsere Vorfahren an diesem Ort, um gemeinsam zu singen und zu beten, Kraft zu schöpfen. Und um Trost, Hoffnung und Segen zu erfahren. Im Anschluss gab André Schwarz einen kurzen Rückblick auf das Baugeschehen an der Kirche, einen kleinen Einblick in die heutige Situation der Kirchgemeinde und einen Ausblick auf das, was in Zukunft hier wünschenswert wäre. Es wurde deutlich, dass zu allen Zeiten das Bauwerk und auch die

Institution Kirche immer wieder Menschen braucht, die sich damit identifizieren und Kraft und Zeit aufbringen, um etwas zu bewirken oder zu erhalten.



Im Fortgang sprach Katrin Hessel über ihre ganz persönlichen Erfahrungen, die sie als Mitglied unserer Kirchgemeinde in ihrem Leben mit dem Glaubensinhalt, dem Bauwerk und dem Friedhof gemacht hat. Es waren sehr berührende und emotionale Einblicke, die sie uns gewährte und allen Zuhörern wurde bewusst, wie eng und persönlich diese Bindungen doch sein können.



Lisa Krille holte dann noch alle anwesenden aktiven und ehemaligen Gemeindekirchenräte nach vorn, um ihnen stellvertretend für all die Menschen zu danken, die mit ihrem Einsatz und Herzblut die Kirche und die christliche Gemeinschaft am Leben halten und hoffentlich auch in die Zukunft tragen werden.



Als besondere feierliche Aufwertung spielte der Posaunenchor Auma auf. Insbesondere auch das Wechselspiel zwischen den Posaunen und Hendrik Hempel an der Orgel sorgte für regelrechte Gänsehaut bei den Zuhörern. Wir danken recht herzlich allen beteiligten Musikern für ihre große Kunst und ihren Einsatz bei diesem Fest!



Nach dem Gottesdienst wurde noch gemeinsam am Bürgerhaus zusammen gegessen, gelacht und erzählt. Dabei gab es

Kaffee und frischen hausbackenen Kuchen, der in allen Zickraer Häusern mit viel Liebe, Sorgfalt und allerbesten Zutaten vorbereitet wurde. Und auch hier gilt unser allerliebster Dank allen fleißigen Beteiligten, die zum großartigen Gelingen dieses Festes beigetragen haben!



Auf vielfachen Wunsche hin seien hier die gesprochenen Worte zum Andenken des Jubiläums niedergeschrieben, auf dass sie überdauern und auch künftigen interessierten Menschen zur Kenntnis gereichen:

„Wir alle kennen die runden Geburtstage, die man würdiger und aufwändiger feiert als die 'unrunden'. 50 Jahre, 60- und 70-jährige Jubiläen gibt es häufig, bei 80. wird es schon weniger, 90. noch seltener und 100 ist schon außergewöhnlich.

Und heute feiern wir hier einen Anlass, der ein 200. Jubiläum darstellt. 200 Jahre, das ist schon ordentlich, für uns Menschen unerreichbar, für ein Bauwerk aber doch gar nicht so ganz selten.



Wer aufmerksam die Stufen zum Eingang der Kirche hinaufgestiegen ist, der hat vielleicht den Hinweis über dem Eingangsportaal erspäht: 'Erbauet 1823'. Und wer die Wetterfahne goldig glänzen sieht, der kann lesen: 1824. Und nunmehr 2025 das 200. Jubiläum? Wie passt das zusammen? Nun, die Grundsteinlegung, also quasi der Baubeginn, war am 04. Juni 1823. Der Rohbau



der Kirche mit Turm und Aufsetzung der Wetterfahne als Bekrönung wurde am 24. November 1824 vollendet und die richtige Einweihung des neuen Gotteshauses fand dann am 17. Sonntag nach Trinitatis 1825 statt, was wohl auf den 25. September fiel. Nun lassen wir unseren Blick einmal umherschweifen. Ja, so wie die vielen Jahre sich auch in den Gesichtern der Menschen bemerkbar machen, so trägt auch ein Bauwerk Falten und Narben seines Alters. Hier und da verblassen die Farben und der Putz blättert ab. Fenster und Türen bleiben zugig, so manches Holz wird morsch, Glasscheiben erblinden. Aber immer noch deutlich erkennbar bleiben Würde und Erhabenheit des Raumes, die imposante Säulenarchitektur, die die Empore tragen, der mächtige kreuzförmige Kanzelbau mit der dahinterliegenden Sakristei. Das hölzerne Tonnengewölbe über uns, welches den über uns thronenden Himmel mit seinen vielen Sternen darstellt. Dieser Eindruck bleibt auch nach 200 Jahren bestehen und verlangt immer wieder nach einem ehrfürchtigem Innehalten.

Doch wie begann das alles? Ein kleiner Rückblick.

Zickra hatte schon in früherer Zeit eine eigene Kirche. Dies war wohl eher ein Holzbau, vergleichbar einer mittleren Kapelle. Diese befand sich mit dem damaligen Friedhof weiter nördlich im Dorf und war sehr baufällig geworden. Bereits in den Jahren 1818/1819 wurde dies beklagt und über die mögliche Finanzierung für einen Kirchneubau beraten und gestritten. Involviert war auch die damalige Landesregierung des Großherzogtums Sachsen-Weimar-Eisenach. Und das führte dazu, dass sich der Oberbaudirektor des Weimarer Großherzogtums, Clemens Wenzeslaus Coudray, persönlich für die Neugestaltung der Kirche in Zickra engagierte und die architektonischen Entwürfe dafür zeichnete. Seiner Vorliebe entsprechend wurde die Kirche im klassizistischen Baustil entworfen und erhielt mit der halbrunden Gestaltung des Kirchenschiffs ein seltenes Alleinstellungsmerkmal.

Der neu zu erstellende Kirchbau wurde an die Gebrüder Christian u. Christoph Keil als Maurermeister zu Auma und an Johann Georg Schauffler, Zimmermeister zu Zadelsdorf beauftragt. Kosten 4700 Thaler inklusive 300 Thaler, um den Turm zu mauern. Der neue Platz für Kirche und Friedhof wurde für 100 Thaler gekauft; die Orgel wurde beim Orgelbaumeister Hr. Holland zu Hohenleuben für 395 Thaler beauftragt. Zu der Zeit galt der Scheffel Korn, Zeulenrodaer Maß (ca. 130 Liter, 88 Kilogramm), einen Gegenwert von 2 Thaler.

Wie bereits erwähnt erfolgte die Grundsteinlegung 1823, die Einweihung 1825. Die Übergabe der einsatzbereiten Orgel geschah am 7. Juni 1826.

Auch in den Folgejahren war immer wieder etwas zu tun. Nur auszugsweise:

- 1828-1831 Neubau Kirchhof (Friedhof)
- 1833 erste Reparaturarbeiten aufgrund

eines Schwammschadens

- 1850 Anschaffung einer neuen Uhr für den Kirchturm
- 1852 Putzreparatur am Turm
- 1860 der Turmknopf wird vergoldet
- 1864 drei neue Glocken werden angeschafft
- 1876 Abnahme und Reparatur Turmknopf
- 1879 eine neuer Kronleuchter wird zu Silvester eingeweiht
- 1880 Putzarbeiten Turm und Kirche, Abweißen
- 1888 Orgelreparatur für 1000 Mark
- 1896 umfassende Umgestaltung des Innenraumes mit der heute noch sichtbaren Schablonenmalerei
- 1900 Abnahme und Reparatur Turmknopf
- 1911 Die Kirche wird außen abgeputzt und erhält elektrisches Licht
- 1917 Ablieferung der Glocken und Prospekt Pfeifen (wahrscheinlich zum Einschmelzen für den Krieg)
- 1928 Neuanschaffung der Glocken
- 1951 Dachdeckung Kirche und Turm, Abnahme Turmknopf
- 1973 Neuanschaffung von 2 Glocken und neuer Putz Außenseite Kirche
- 1991 Dachdeckung Kirchenschiff Südseite
- 2000 Neuer Putz Friedhofsmauer und Reparatur Abdeckung Mauer
- 2003-2005 Bekämpfung des Echten Hausschwamms im Kirchturm, Ersatz von Holzfachwerk durch Stahlbeton, Neudeckung Dach Kirchturm, Neuanstrich der Kirche
- 2015 Reparatur der Treppenanlage Eingang Kirche
- 2017 neue Dachdeckung Teile der Friedhofsmauer
- 2025 Renovierung Türen, Tore und Fenster, Ausbesserung Putzschäden

Und wie stehen wir heute da? Ein Einblick. Die Kirchgemeinde Zickra hat derzeit 19 Gemeindemitglieder und ganz Zickra noch 38 Einwohner. Am Kirchenschiff im Dachstuhl sind weitere umfangreiche Arbeiten zur Schwammsanierung notwendig. Seit Jahren stellt unsere Kirchgemeinde Anträge auf finanzielle Unterstützung, die bisher leider nicht von Erfolg gekrönt sind. Aber unsere Kirche gehört zum Dorf, und da sind sich die allermeisten Einwohner einig. Wenn alle mit zu packen, dann lässt sich auch etwas bewegen. Dies sieht man immer dann, wenn es darum geht, kleine Reparaturen oder Renovierungen in Eigenleistung zu stemmen. So auch wieder in Vorbereitung der 200-Jahr-Feier. Alle packen tüchtig mit an, sei es bei den pfriemelligen Arbeiten zur Neulackierung von Türen, Fenstern und Toren, sei es beim kompletten Putzen der Fenster, der Kirchbänke und des Innenraumes, sei es bei der ständigen Pflege des Friedhofs und nicht zuletzt bei der Ausgestaltung der heutigen Feierlichkeit. So viele Hände kümmern sich fleißig darum, dass sich die Kirche zeigen kann und dass wir im Anschluss noch bei leckerem Kaffee und frischem selbstgebackenen Kuchen fröhlich zusammensitzen können.

Dafür sei an dieser Stelle nochmals ein ganz ganz großes Dankeschön ausgespro-

chen an alle fleißigen Helfer und Macher!

Doch was wird morgen und übermorgen sein? Ein Ausblick.

Dieser Blick fällt mir von allen am schwersten. Was erwartet uns? Seit Jahren sinken die Einwohnerzahlen und damit auch

die Mitglieder unserer Kirchgemeinde. Die Bestrebungen der kirchlichen Behörden sind auf Zentralisierung und Kostensenkungen ausgerichtet, die Ziele sind Gemeindezusammenschlüsse und Einsparungen bei Bau- und Unterhaltskosten. So manche Kirchengebäude werden in Zukunft übrig sein, welche davon sind die ersten, die aufgegeben werden? Aufgegeben werden müssen? Sind die kleinen Dorfkirchen die ersten, die daran glauben müssen? Welchen Wert wird eine christliche Tradition im modernen Leben noch haben, welche Inhalte wird sie den Menschen noch nahebringen können? In einer Zeit, die so schnelllebig geworden ist, dass man Mühe hat, überhaupt nur bei den wichtigsten Themen mithalten zu können?

Wieviel ausufernde Bürokratie auch im kirchlichen Leben werden die Ehrenamtlichen noch tragen müssen? Noch tragen können? Noch tragen wollen?



Auf all diese Fragen kann es an dieser Stelle keine Antwort geben. Gewiss ist nur: Die Zeit ist stetig im Wandel und Leben bedeutet fortwährende Veränderung. Das war schon immer so und wird auch so bleiben. Dieser Prozess ist fließend und jede Generation muss sich ihren aktuellen Herausforderungen unter Berücksichtigung ihrer gegebenen Möglichkeiten und Randbedingungen stellen und entsprechende Lösungen finden. Und diese Lösungen in ihrer Summe formen die jeweilige Gegenwart und werden dann zur Historie.

Wird unsere Kirche einen 250. Geburtstag feiern? Wer weiß. Das Bauwerk selbst wird sicherlich noch stehen. In welchem baulichen Zustand es sich befinden wird, kann ich nicht sagen. Welche kulturelle oder geistige Bedeutung dem Bau zugemessen werden wird, weiß ich auch nicht. Dass aber die Menschen, die dann hier wohnen, immer noch beieinander stehen, sich gegenseitig achten und helfen und gemeinsam anpacken und somit den Herausforderungen ihrer Zeit trotzen, das wünsche ich mir! Und bei allem auch mit dem Friedhof und



Altar

der Kirche einen besinnlichen Ort in den ansonsten vielleicht ebenso hektischen und wirren Zeiten wie heute bewahren werden. Amen!"

*Text: A. Schwarz
Fotos: M. Dassler, M. Göller, A. Güdter, L. Preußner, A. Schwarz*



Innenraum



Taufstein



Mission: Grün! Bauanleitung für ein Igelhaus



So wird's gemacht:

1



Maße (siehe Rückseite) anzeichnen

2



Bauteile mit Stichsäge aussägen,
danach Kanten mit Holzfeile glätten

3



Löcher für Holzschrauben
markieren und vorbohren

4



Bauteile mit den 14 längeren
Schrauben zusammenschrauben

5



Für das Dach: Tiefe des
Innenraums ausmessen,
die Dachlatten entsprechend
kürzen und auf das vorher
ausgesägte Dach mit den 4
kürzeren Schrauben montieren



6



Zum Schluss einen geeigneten Standort
suchen (siehe Rückseite) und den
Schlafbereich gut mit Heu auspolstern

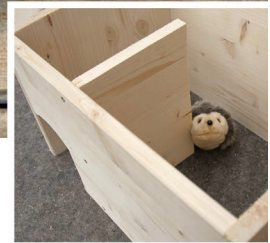
Das brauchst du:

- Holzbretter
- ca. 2cm stark
- Öko-Siegel, z.B. FSC
- Dachlatten (mit Öko-Siegel)
- Leinöl oder Ökolasur
- Bio-Heu
- Schreinerwinkel, Maßband, Lineal
- Bleistift
- Stichsäge mit Sägeblättern
- Akkuschrauber
- Holzbohrer
- Holzfeile
- Holzschrauben
- 3,5x40mm (14x)
- 3,5x30mm (4x)
- Pinsel

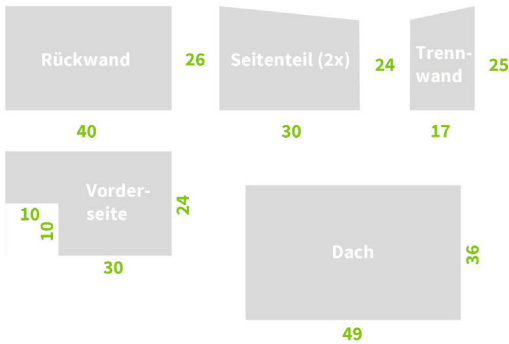




Mission: Grün! Bauanleitung für ein Igelhaus



Das sind die Maße:



Gut zu wissen!

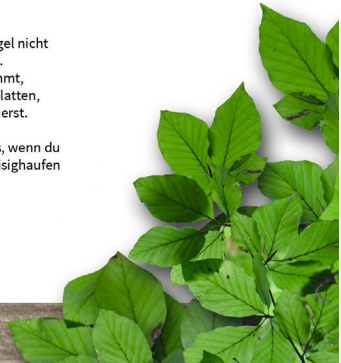
Durch die Trennwand entsteht ein verwinkelter Eingangsbereich, wodurch der Igel vor Katzen und anderen Räubern geschützt ist.

Der geeignete Standort...



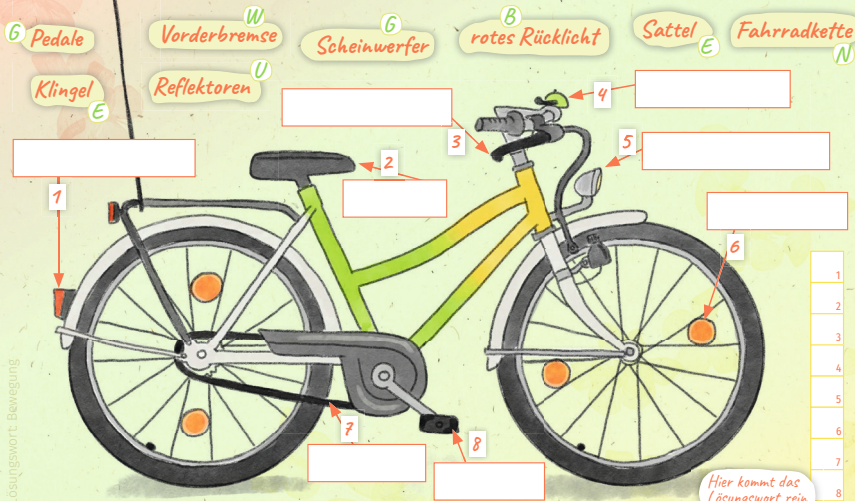
... sollte ruhig gelegen sein, damit der Igel nicht gestört wird - am besten in einer Hecke. Und damit er keine nassen Füße bekommt, stellst du das Haus auf zwei kurze Dachlatten, die du jeweils links und rechts positionierst.

Richtig wohl fühlt sich der Igel übrigens, wenn du in der Nähe noch einen Blätter- und Reisighaufen anlegst!



Mit dem Fahrrad

Hier siehst du ein verkehrssicheres Fahrrad. Kannst du hier die wichtigsten Teile benennen? Ordne die Begriffe an die richtige Stelle. Ein Lösungswort ist mit im Gepäck.

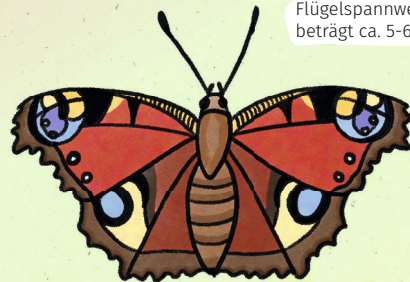


Lösungswort: Bewegung

Rätsel: Wissen, Basteln & Kreatives, Spülen © www.Gemeindebräufacherei.de

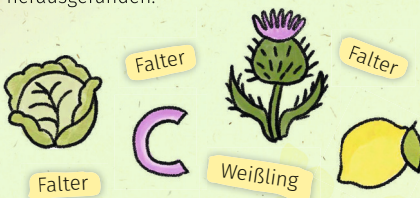
Tagpfauenauge

Ein Schmetterling, der seinem Namen alle Ehre macht. Im unteren Bild sind 8 Fehler, die sich eingeschlichen haben. Kannst du alle finden? Du musst genau hinschauen.

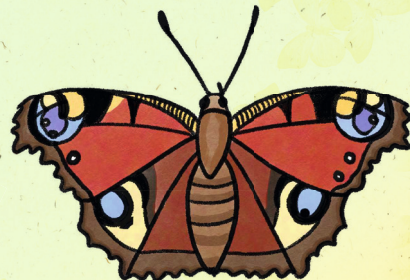


Kennst du noch andere Schmetterlinge?

Führe ein Bild und ein Wort zusammen, dann hast du 4 Schmetterlingsarten herausgefunden.



Lösung: Zitronenfalter, Kohlweißling, Kohlfalter, C-Falter



Rätsel: Wissen, Basteln & Kreatives, Spülen © www.Gemeindebräufacherei.de

Dieser Gemeindebrief entsteht durch die freundliche Unterstützung folgender Firmen:



qsil

QSIL Ceramics GmbH
 Triptiser Str. 22, 07955 Auma-Weidatal
 ☎ +49 36626 980 ✉ info.ceramics@qsil.com



www.qsil.com



Der Gesundheit zuliebe.

MÜHLEN APOTHEKE
Auma

Mühlen Apotheke Mandy Zörner e.K
 Am Seeweg 8 B, 07955 Auma-Weidatal
 Tel.: 036626 / 20351
info@muehlenapotheke-auma.de

www.muehlenapotheke-auma.de

Medikamente vorbe-
 stellen? Ganz einfach
 mit Shop und App...



pDL? Wir sind mit
 dabei. Sprechen Sie uns an und
 vereinbaren Ihren Termin bei uns.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo 8:00 - 13:00 | 14:30 - 18:00 Uhr
 Di 8:00 - 13:00 | 14:30 - 18:00 Uhr
 Mi 8:00 - 13:00 Uhr
 Do 8:00 - 13:00 | 14:30 - 18:00 Uhr
 Fr 8:00 - 13:00 | 14:30 - 16:00 Uhr



MATRAK Service & Lohnarbeits GmbH
Im Gewerbegebiet Wenigenauma 2
07955 Auma-Weidatal

Tel. 036626-149950
Mail info@matrak.de
Web www.matrak.de



JCB-Mietpark – Vermietung von Baggern,
Rüttelplatten, Radladern, Traktoren etc.,
Lohnarbeiten,



Verkauf von Gartengeräten der Firma STIGA,
Verkauf von Ersatzteilen und Vertrieb



Maschinen und Traktoren von JCB, McCormick,
VALTRA und viele mehr



Krankenfahrten

- Fahrt ins Krankenhaus zur stationären Aufnahme
- Fahrten zur vor- und nachstationären Untersuchung
- Rehafahrten der Rentenversicherer
- Fahrten zu ambulanten Operationen gemäß §115a SGB V
- vom Krankenhaus nach Hause
- Fahrten bei dauerhafter Mobilitätseinschränkung
- mit den Zeichen „aG“ (außergewöhnliche Gehbehinderung), „Bl“ (blind) und „H“ (hilflos)
- Fahrten bei Arbeits- und Wegeunfällen
- Chemotherapie-Fahrten
- Strahlentherapie-Fahrten

Ihre Krankenkasse zahlt!

Sie zahlen nur den gesetzlichen
Anteil von 5-10€

bei Zuzahlungsbefreiung fällt der
Eigenanteil weg

- Krankenfahrten
- Dialysefahrten
- Reha-Fahrten
- Fahrten zur Strahlen- und Chemotherapie

TAXI HOLLE



PRAXIS FÜR
PHYSIOTHERAPIE

DENISE HUBRICH

Denise Hubrich
Tel.: 036622 83 49 97

Staitzer Lindenstraße 1A
07955 Auma-Weidatal

DER **HOLZMEISTER** VOM FACH

TISCHLEREI SCHMIDT GmbH

** Türen * Fenster * Küchen
* Trockenausbau * Ladenausbau * Innenausbau
* Holzrestauration * Tischlerarbeiten aller Art*

Wöhlsdorfer Straße 2 07955 Auma-Weidatal Tel.: 03 66 26 - 31 14 40
www.holzmeisterschmidt.de e-mail: info@holzmeisterschmidt.de



Tag & Nacht

**Bestattungen
Mierzwa GmbH**

*ehemals Bestattungshaus
Frank Ludwig GmbH*



Diana Mierzwa
verbandsgeprüfte Bestatterin

Filiale Auma
Tel.: 036626 - 31 56 3

Wir helfen mit Herz.

www.bestattungen-mierzwa.de

Steinmetzmeister Ralf Kleine

Grabmale

Natur- Steintreppen & Fensterbänke

Schillerstr. 4 · 07819 Triptis

Tel. 036482/32654





LEBENSWEGE
„Abschied mit Liebe“

**BESTATTUNG, TRAUERBEGLEITUNG
& TRAUERREDE**
in Auma-Weidatal und Umland.

ANTJE JONUSCHIES
Schulstraße 2 • 07955 Auma-Weidatal
☎ 0171 20 29 833 ✉ post@abschied-mit-liebe.de

🕒 **ÖFFNUNGSZEITEN:**
Montag 10:00 - 15:00 Uhr und Donnerstag 14:00 - 17:00 Uhr
Jederzeit nach persönlicher oder telefonischer Vereinbarung.

www.abschied-mit-liebe.de

S Physiotherapie
P Nicole Horn

**Im Therapiezentrum
Schleizer Mitte**
Hofer Straße 1 • 07907 Schleiz
Telefon: 03 66 3-425 76 80

Praxis in Pahren
Stelzendorfer Weg 10 a
07937 Zeulenroda-Triebes
Telefon: 03 66 28-9 87 00

info@physiohorn.de

SCHMIDT 
ELEKTROTECHNIK

Schalt- und Steuerungsanlagenbau
Elektroanlagenbau

Azubi gesucht!

Elektroniker / in
FR Energie- und Gebäudetechnik

Wöhlsdorfer Straße 2 • 07955 Auma-Weidatal • Tel. 036626 - 31980
www.elektrotechnik-auma.de e-mail: info@elektrotechnik-auma.de

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 01.12.2025.
Redaktionsschluss ist der 15.11.2025.

Pfarrbereich Auma

Pfarrerin Lisa Krille
Tel. 0173-231 51 96
Mail: lisa.krille@ekmd.de

Pfarrbüro: Ute Treibl
Tel. 036626 - 2 02 49
Dr. Martin-Luther- Straße 6
07955 Auma-Weidatal
Mail: ev.pfarramt.auma@web.de oder ute.treibl@ekmd.de

Vorsitz Gemeindegkirchenrat Auma
Mike Zimmermann
Tel. 0179-648 25 88
Mail: mikez@freenet.de

Förthen

Falko Riehn
Tel. 0151-72 00 67 68
Mail: falko.riehn@cemx.de

Krölpa

Sandra Pflug-Hellwig
Tel. 0 36626-2 04 83
Mail: s.pflug-hellwig@t-online.de

Merkendorf-Piesigitz

Manfred Fleischer
Tel. 036626-21540
Mail: gundifleischer@googlemail.com

Muntscha

Andreas Jakob
Tel. 036626-2 11 46
Mail: jakob-muntscha@t-online.de

Pahren

Gerhard Andrä
Tel. 0163-160 45 33
Mail: gerhard.andrae@icloud.com

Wenigenauma

Corinna Weiser
Tel. 036626-2 08 23
Mail: liebold-weiser@t-online.de

Wöhlsdorf

Christine Weigelt
Tel. 036626-29 17
Mail: c.weigelt58@gmail.com

Zickra

Andre Schwarz
Tel. 036626-2 91 45
Mail: schwarz.andre@web.de

Impressum:

Herausgeber: Kirchspiel Auma
Redaktion: Madlen Leucht (madlen26@web.de)
Lektorat: Lukas Weber
Druck: GemeindebriefDruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen



Humanitäre Hilfe im Sudan – Leben retten und Überleben sichern

Evangelische Bank

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

Stichwort: Sudan-Krise

diakonie-katastrophenhilfe.de/spende/sudan-krise

Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe